

Vom Zauber von Oss

„Oss“, ein kleines Wort, eine große Bedeutung?

Liest man im Internet über die Bedeutung des Wortes „Oss“ findet man viele divergierende Meinungen was denn nun dieses Wort bedeutet oder nicht bedeutet. Da erfährt man von Japanreisenden (Akita Sensei wunderte sich darüber, wie ein kulturfremder Mensch eine Aussage über die Bedeutung einiger japanischen Worte machen könne), die urplötzlich das Wort Oss nicht mehr in den Mund nehmen, weil es angeblich in Japan nicht gebraucht wird, gar verpönt ist. Eigentlich gar nicht so falsch, denn tatsächlich wird das Wort nur von einigen Gruppierungen in Japan benutzt, jedoch stellt sich die Frage, wie ein Karateka solch eine Aussage treffen kann. Denn im Dojo, sei es in Japan oder in einem Dojo im Sudan benutzen wir sehr wohl das Wort „Oss“. Doch was ist die tiefere Bedeutung? Was bedeutet es für UNS Karateka?

Akita Sensei erklärt es so:

Dein Sensei gibt dir eine Anweisung, welche möglicherweise nicht deiner momentanen Einstellung entspricht. In einigen Verbänden/ Dojo bricht nun eine nette Diskussion aus und die Sache wird demokratisch ausdiskutiert. Der Lernprozess ist unterbrochen, die Lehrmeinung des Sensei wird in Frage gestellt, das Ego schleicht sich wieder in den Vordergrund.

Therapie: Sag einfach „Oss“!

Oss bedeutet soviel wie: „Ich unterdrücke im Moment meine eigene Meinung, denn ich bin hier um zu lernen –meine Meinung zählt jetzt nicht!“

Sehen wir es aus der Warte eines Kindes. Gib ihm die Möglichkeit über sein Essen zu entscheiden. Was wird es wohl zu sich nehmen? Genau! Schokolade und sonstige Süßigkeiten! Wohl wissend, dass dies ungesund ist diktieren nun die Eltern den Kindern das gesunde Essen, WEIL sie es im Moment besser wissen! In der Hoffnung, dass das Kind eines Tages die Notwendigkeit gesunder Ernährung erkennt.

Bekommen wir die Freiheit im Unterricht zu entscheiden wie eine Technik ausgeführt wird, ob schnell oder langsam, ob stark oder schwach, werden wir uns für einen leichten, komfortablen Weg entscheiden. Denn das ist die Natur der Menschen. Dafür ist ein guter Sensei da, einem Schmied gleich hämmert und formt er uns immer und immer wieder, bis eines Tages aus einem grauen Stück Eisen eine kunstvolle, glänzende Klinge entsteht! Diese Arbeit jeden Unterricht aufs Neue anerkennend bekunden wir mit dem Wort Oss!

Natürlich reicht das Wort für uns auch über die Grenzen des Dojo hinaus, so erkennen wir einander wenn wir uns mit Oss begrüßen oder die Gläser mit einem herzhaften Oss erheben. Auch hier ist es kein sinnfreies Geplappere denn mit Oss bekunden wir die Anerkennung des Anderen und die Wertschätzung des Augenblicks!

OSS!!!